

III.

Das Problem des Passionsspiels.

Von

Konrad Lange.

Über keine Kunstleistung der letzten Zeit sind so verschiedene Urteile ausgesprochen worden wie über das Passionsspiel von Oberammergau. Die unbegreiflichen Widersprüche der Kritiker betreffs seiner Wirkung haben mich — eigentlich gegen meinen Willen — in das oberbayrische Gebirgsdorf geführt. Ich hatte das Bedürfnis, mir selbst ein Urteil zu bilden, ehe zehn weitere Jahre ins Land gingen. Denn auf die professionellen Berichterstatter mochte ich mich nicht verlassen. Wie war es möglich, daß die einen begeistert priesen, was die anderen schlechthin ablehnten? Wer von beiden hatte nun recht?

Oder hatten vielleicht beide recht, je nachdem sich ihr Urteil auf diese oder jene Seite des Kunstwerks bezog, je nachdem sie die Auf-führung von diesem oder jenem Standpunkt aus ansahen? Der Ästhe-tiker wird in solchen Fällen von vornherein geneigt sein, ein ästhe-tisches Problem zu wittern. Sollte es sich vielleicht hier um die psychische Einstellung des Bewußtseins handeln, die beim Zuschauer ja eine ganz verschiedene sein kann? Darum, daß der eine im Grunde durch etwas anderes befriedigt wird als der andere? Die Frage schön oder häßlich ist ja in ihrer Anwendung auf das einzelne Kunstwerk immer auch eine Frage der geistigen Disposition. Es handelt sich dabei um die psychischen Voraussetzungen, mit denen der Genießende an dasselbe herantritt. Das Einzelschöne kann nie absolut, sondern immer nur relativ, d. h. in seinem Verhältnis zu dem schon früher vor-handenen Bewußtseinsinhalt bestimmt werden. Diese Wahrheit an einem einzelnen Beispiel, an einem so bestrittenen Kunstwerk wie diesem nachzuweisen scheint mir eine dankbare Aufgabe für den Ästhetiker zu sein.

Dabei stehen uns wie immer in solchen Fällen zwei methodische Wege zu Gebote, die Selbstbeobachtung und die Beobachtung anderer. Beide haben nun aber hier das Eigentümliche, daß sie zu keinem glatten und einwandfreien Ergebnis führen. Man sieht daraus, daß die Sache ihre besonderen Schwierigkeiten haben muß.